

* Holen Sie sich die cyanblaue Facultas-Buchstütze um nur € 5,80 in allen Facultas-Buchhandlungen.



Die Thermodynamik bestimmt unser Leben: Die Unordnung (z.B. von Büchern) in einem System (z.B. im Regal) und in dem darauf bezüglichen Teil des Weltalls (z.B. in Ihrer Wohnung) strebt einem Maximum zu. Dagegen können Sie etwas tun *

facultas. gut zu Wissen

Facultas Verlags- und Buchhandels AG, www.facultas.at

OH WU

www.oeh-wu.at

● Studienjahr 04/05 ●



WInf

Leitfaden zum Studium
Wirtschaftsinformatik

INHALT

1.	EINSTIEG & VORWORT	2
1.1	Zum Einstieg	2
1.2	Willkommen an der WU!	3
1.3	Liebe WInf-Studierende	4
2.	ALLGEMEINES	5
2.1	Das Wirtschaftsinformatik Studium	5
2.2	Wo gibt es Infos für dich?	5
2.3	Vom Studienplan zum Stundenplan	6
2.4	Lehrveranstaltungstypen	6
2.5	Bridging Courses	7
3.	STUDIENEINGANGSPHASE	8
3.1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	10
3.2	Volkswirtschaftslehre	12
3.3	Rechtswissenschaften	14
3.4	Mathematik/Statistik	14
3.5	Fremde Wirtschaftssprache	16
3.6	Besonderheiten der Eingangsphase	17
3.7	Noten	18
3.8	Nach der Studieneingangsphase	18
4.	HAUPTSTUDIUM	20
4.1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	20
4.2	Wirtschaftsinformatik	22
4.3	Informatik	23
4.4	Erste IT-Spezialisierung	24
4.5	Zweite IT-Spezialisierung oder IT-Vertiefung oder IT-orientierte SBWL	32
4.6	Freie Wahlfächer	38
4.7	Bakkalaureatsarbeit	38
5.	MAGISTERSTUDIUM	39
5.1	Wirtschaftsinformatik	39
5.2	Mathematische Methoden	40
5.3	IT-Spezialisierung	41
5.4	Zweite IT-Spezialisierung oder IT-Vertiefung oder IT-orientierte SBWL	41
5.5	Freie Wahlfächer	41
6.	MAGISTERARBEIT	42
6.1	Magisterarbeitsthema	42
7.	SPONSION	43

1. EINSTIEG & VORWORT

1.1 Zum Einstieg

Vor dir liegt die neue **ÖH WU Informationsbroschüre für die Studienrichtung Betriebswirtschaft**. Sie soll dir auch nach dem Studieneinstieg noch helfen, den Überblick zu bewahren! Am Studienanfang verwendest du diese Broschüre am besten gemeinsam mit der ÖH WU Broschüre "**Tipps & Tricks für Studienanfänger**". Dort findest du alle Begriffserklärungen und Grundlegendes zum WU – Studium, auf das in dieser Broschüre schon Bezug genommen wird. Später, wenn du dich im zweiten Abschnitt befindest, stellen die ÖH WU Broschüren "**Spezielle BWL**", "**Kompetenzfelder**" und "**Wahlfächer**" eine optimale Ergänzung zu dieser Broschüre dar.

Darüber hinaus bieten wir dir als zusätzliche Informationsmöglichkeit die "**ÖH WU Infofolder**" an. Auch auf sie wird jeweils im Text verwiesen. Sie enthalten aktuelle Informationen wie z. B. die Anmeldefristen für Lehrveranstaltungen etc. Sowohl die Broschüren, als auch die Infofolder sind im **ÖH WU Beratungszentrum** (ÖH-Haus, 1. Stock, Tel. 31 336/4876) erhältlich. Sämtliche Infos rund ums Studium stehen dir selbstverständlich auch auf der Homepage der ÖH WU unter <http://www.oeh-wu.at> zur Verfügung. Bitte beachte dass viele Informationen zur Drucklegung dieser Broschüre noch nicht bekannt waren, die Institute sind teilweise erst mitten in Ihrer Planung für das kommende Semester. Auf den Instituten bzw. deren Homepages findest du die jeweiligen aktuellen Informationen bzw. schau einfach bei uns vorbei.

ÖH WU Broschüren

- Betriebswirtschaft
- Internationale Betriebswirtschaft
- Volkswirtschaft
- Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftswissenschaften
- Tipps & Tricks für Studienanfänger
- Spezielle BWL
- Kompetenzfelder
- Wahlfächer
- Berufstätigenbroschüre

ÖH WU Infofolder

- Schienensystem – neue Studienpläne
- Sozialversicherung
- Anerkennung
- Selbsterhalterstipendium
- Leistungs- und Förderungsstipendium
- Familienbeihilfe und Studienbeihilfe
- StRV-TOPaktuell zum Umsteigen

...und noch mehr! Alles zu finden unter >>> www.oeh-wu.at <<<

1.2 Willkommen an der WU!

LIEBE KOLLEGIN, LIEBER KOLLEGE!

Wir, die **Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien (ÖH WU)**, wollen dich zuallererst an der WU herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns, dass du dich für das Studium an der WU entschieden hast. Mit dieser Broschüre und der Broschüre "Tipps & Tricks für Studienanfänger" soll dir der Einstieg in das Studium erleichtert werden. Einige Studierende haben diesmal die Ferienmonate besonders intensiv dazu genützt, die aktuellsten und wichtigsten Informationen für dich an der WU zusammenzutragen und daraufhin diese Broschüre zu erstellen.

Diese ca. 120 Studierenden, die auf der ÖH WU mitarbeiten, sind an der WU mit den gleichen Problemen konfrontiert wie du. Daher kannst du dich **das ganze Jahr über an uns wenden** und unsere Beratung und Hilfe in Anspruch nehmen, die wir dir im Rahmen der Hochschülerschaft an der WU (ÖH WU) anbieten. Die ÖH WU ist in erster Linie dazu da, dich bei deinem Studium an der Universität zu unterstützen. Wir bieten dir **Broschüren** zur Information genauso an wie **Beratung**, ein offenes Ohr für akute Probleme und **Spezialberatungen** in Stipendien-, Rechts- und natürlich auch Studienfragen. Wir sind deine Lobby an der WU, die deine Interessen gegenüber den Professoren, der Univerwaltung und nicht zuletzt auch gegenüber der Regierung vertritt. Wann immer du also Hilfe oder Auskunft benötigst, wirst du diese im ÖH- Haus im 1. Stock finden.

Das **ÖH WU Beratungszentrum** ist zu folgenden Zeiten für dich da: Montag bis Donnerstag von 09.00 – 16.00 Uhr, Mittwoch zusätzlich bis 19.00 Uhr und Freitag von 09.00 bis 14.00 Uhr.

Aber Studieren an der WU und Engagement in der ÖH heißt nicht nur lernen und sich mit trockener Theorie auseinandersetzen, sondern auch Kultur genießen, bei Workshops Erfahrungen sammeln, Vorträgen lauschen, bei Diskussionen mitmischen und natürlich Feste feiern. Solltest du ein bisschen Zeit und Lust haben, würden wir uns über deine Mitarbeit freuen. Studierende, die sich über ihr Studium hinaus engagieren wollen, sind jederzeit herzlich willkommen und eingeladen, bei uns auf der ÖH WU mitzuarbeiten.

Wir wünschen dir alles Gute und viel Spaß bei deinem Studium und freuen uns schon darauf, dich bald persönlich kennen zu lernen.



Herzliche Grüße



Michael Suppan

(AktionsGemeinschaft WU)

Vorsitzender ÖH WU

1.3 Liebe WInF-Studierende!

Wir, deine Studienrichtungsververtretung für Wirtschaftsinformatik, freuen uns, dass du dich für das neue Wirtschaftsinformatik-Studium an der WU Wien entschlossen hast, das erste und bis jetzt einzige Bakkalaureatsstudium an der WU. Zugleich hast du dich entschieden, die wirtschaftlichen Zusammenhänge besser verstehen zu lernen, viele Tage vor dem Computer zu verbringen, um programmieren zu lernen, Projekte durchzuführen und diese wochenlang mit deinen Studienkolleginnen und -kollegen zu planen und voranzutreiben.

Diese Entscheidung stellt aber auch den Beginn eines neuen Lebensabschnitts dar. Mit der Studieneingangsphase versucht die WU, dir den Umstieg von der Schule auf die Uni möglichst leicht zu machen, indem sie dir vorgefertigte Stundenpläne anbietet. Genauso wirst du vielleicht am Anfang erschrocken sein von der Anonymität an einer Massenuni wie der WU. Hier ist es wiederum von Vorteil bei einer **vergleichsweise kleinen Studienrichtung** wie Wirtschaftsinformatik zu sein, da es dir hier sicher einfacher fallen wird, die Masse der Studierenden zu überblicken und deine einzelnen Kollegen besser kennenzulernen.

Was hat aber nun deine Vertretung für die Studienrichtung Wirtschaftsinformatik damit zu tun? Nun, wir versuchen, dir bei all deinen Problemen und Fragen zur Seite zu stehen. Ist mal irgendwas unklar, schau einfach zu unseren **Beratungszeiten** (die findest du im WUaktuell bzw. auf unserer Homepage <http://www.oeh-wu.at/strvwinf>) auf die ÖH WU (ÖH Haus, 1. Stock) oder schreib ein eMail an strvwinf@wu-wien.ac.at. Zusätzlich zu den normalen Beratungszeiten bieten wir auch zu Beginn jedes Semesters eine spezielle Erstsemestrigenberatung an.

Wenn du Interesse hast, bei uns mitzuarbeiten, würden wir uns freuen, dich mal auf der ÖH WU begrüßen zu dürfen. Du wirst mit Sicherheit die freundschaftliche und lockere Atmosphäre schätzen. Darüber hinaus profitierst du für dein Studium, weil du als erster zu den neuesten Infos rund um das WInF-Studium kommst. Schreib uns einfach ein eMail an strvwinf@wu-wien.ac.at!

Einen guten Start ins Studium und viel Spaß und Erfolg in deinem neuen Lebensabschnitt wünscht dir



Günter Klein
(guenter.klein@wu-wien.ac.at)

(AktionsGemeinschaft WU)
Vorsitzender StRV Wirtschaftsinformatik

2. ALLGEMEINES

2.1 Das Wirtschaftsinformatik Studium

Wirtschaftsinformatik (Studienkennzahl J 033 526) ist ein Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und wurde an der WU Wien im WS 2002/03 als Bakkalaureat eingeführt. Das Studium besteht grundsätzlich aus nur einem Abschnitt mit einer Mindeststudiendauer von 6 Semestern, ist aber unterteilt in eine Studieneingangsphase mit 2 Semestern und einem Hauptteil mit 4 Semestern. Bei 25 % der Lehrveranstaltungen besteht die Möglichkeit diese auf Englisch zu absolvieren. Zum Abschluss des Studiums bekommst du den Titel Bakk. rer. soc. oec (Bakkalaureus/Bakkalaurea rerum socialis oeconomicarumque) verliehen. Mit einem abgeschlossenen Bakkalaureat kannst du ein 3-semestriges Magisterium anhängen. Inhalte vom Magisterium gibt es am Ende der Broschüre.

2.2 Wo gibt es Infos für dich?

Eine wichtige Hilfe am Anfang des Studiums ist die **Tipps und Tricks Broschüre**. Du bekommst sie im **ÖH WU Beratungszentrum** (ÖH Haus, 1. Stock) oder kannst sie unter www.oeh-wu.at downloaden.

Wenn du Fragen hast, schau im Beratungszentrum vorbei oder schreib uns unter strvwinf@oeh-wu.at. Hier versuchen dir Kollegen das ganze Jahr über zu helfen. Im September, also vor Semesterbeginn, gibt es zusätzlich eine eigene **Erstsemestrigenberatung in der Aula**, wo dir Kollegen für alle Fragen zur Verfügung stehen.

Des Weiteren gibt es speziell für WInF Beratungszeiten die auch auf der Website der ÖH-WU angekündigt sind. Ein sehr hilfreiches Austausch- und Informationstool, das im Bereich Wirtschaftsinformatik von Deiner Studienrichtungsververtretung moderiert wird, ist das Forum der ÖH-WU unter www.oeh-wu.at/forum.

In den nächsten Kapiteln wird dir der Studienplan für das Bakkalaureat erklärt. Du erhältst Informationen darüber, welche Wahlmöglichkeiten dir offen stehen und welche Lehrveranstaltungen du besuchen musst, um dein Studium voranzutreiben und zu beenden.

2.3 Vom Studienplan zum Stundenplan

Die Eingangsphase ist relativ straff organisiert. Damit du möglichst wenige Probleme beim Umstieg von der Schule auf die Uni hast, kannst du an der WU zwischen verschiedenen **Schienen** wählen. Schienen sind vorgefertigte Stundenpläne. Mehr Infos dazu und viele andere wertvolle Hinweise findest du in unserer "Tipps und Tricks" Broschüre und im Beratungszentrum der ÖH WU (ÖH Haus, 1. Stock).

Wichtig ist auch die **Orientierungswoche (OWO)** am Beginn jedes Semesters, in der versucht wird, dir den Start ins Studium möglichst zu erleichtern. Dort wirst du von Vizerektor Sandner begrüßt. Danach gibt es ein zweitägiges Programm, bei dem du gemeinsam mit anderen Erstsemestrigen alles erfährst, was am Anfang wichtig ist. Nähere Infos dazu gibt es im ÖH WU Beratungszentrum und in den aufliegenden Flyern in der Studienabteilung (STAB). Die Teilnahme an der OWO ist unerlässlich und stellt den Beginn deines Studiums an der WU dar.

2.4 Lehrveranstaltungstypen

Im neuen Studienplan haben im ersten Abschnitt grundsätzlich alle Lehrveranstaltungen (mit ganz wenigen Ausnahmen) den gleichen Umfang – sie dauern also gleich lang. Es gibt aber einen Punkt, wie sich die Lehrveranstaltungen unterscheiden lassen: Nämlich durch die Art wie geprüft wird. Dabei gibt es zwei unterschiedliche Formen:

● "Lehrveranstaltungen mit Prüfungscharakter" – Abkürzung: LVP

In Lehrveranstaltungen mit Prüfungscharakter hast du am Ende der Lehrveranstaltung eine Prüfung. Das Ergebnis dieser Prüfung ist gleichzeitig deine Endnote. Üblicherweise gibt es in den LVP **keine Anwesenheitspflicht** (Ausnahmen sind möglich). Die meisten Lehrveranstaltungen im ersten Abschnitt sind LVP.



ACHTUNG! Für LVPs gibt es eine **gesonderte Prüfungsanmeldung**, d. h. du musst dich für die Prüfung noch einmal extra anmelden, egal ob du für die Lehrveranstaltung bereits angemeldet warst oder nicht.

● "Lehrveranstaltungen mit prüfungsimmanentem Charakter" – Abkürzung: PI

In Lehrveranstaltungen mit prüfungsimmanentem Charakter musst du mehrere Teilleistungen erbringen. Eine "Teilleistung" kann zum Beispiel eine Hausübung, eine Präsentation, eine Seminararbeit, die Anwesenheit, ein Zwischentest oder ein Endtest sein. Aus der Summe der Teilleistungen ergibt sich dann deine Endnote. Hier besteht in der Regel **Anwesenheitspflicht**. In der Studieneingangsphase gibt es wenige PI, im weiteren Studium sind dann die meisten Lehrveranstaltungen PIs um in Kleingruppen Spezialthemen bearbeiten zu können.



ACHTUNG! Ab WS 2004/05 gibt es die **No-show-Regelung!** Meldest du dich für eine PI an und kannst sie aus verschiedenen Gründen nicht besuchen, melde dich unbedingt wieder ab. Falls du dich nicht abmeldest und so einem anderen Studierenden die Möglichkeit nimmst an dieser Lehrveranstaltung teilzunehmen, wirst du für das unmittelbar darauffolgende Semester für diese Lehrveranstaltung gesperrt.

Um die **Lehrveranstaltungen im nationalen bzw. internationalen Raum vergleichbar** zu machen, gibt es auch an der WU das vereinheitlichte europäische **Credit-Course-System** (ECTS = European Credit Transfer System). Bei diesem System wird nicht in Stunden gerechnet, sondern in Credits. Mit einer Ausnahme zählt jede Lehrveranstaltungsstunde 1,75 ECTS-Punkte. Jede Lehrveranstaltung in der Eingangsphase umfasst 2 Stunden und somit 3,5 ECTS-Punkte. Wirtschaftsprivatrecht 1 zählt trotz der Vorgabe von 2 Stunden 4,0 ECTS-Punkte. Diese Ausnahme hat im Rahmen des Studiums keine weitere Bedeutung.

Die **ECTS-Punkte dienen zur Messung des Studienfortschritts** und **ermöglichen eine bessere Vergleichbarkeit**, wodurch bereits an anderen Unis abgelegte Prüfungen einfacher und schneller anerkannt werden können.

2.5 Bridging Courses

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass in manchen Fächern das Niveau der Absolventen verschiedenster Schultypen sehr unterschiedlich ist.

Wenn du das Gefühl hast, in manchen Bereichen Defizite zu haben, kannst du sogenannte Bridging Courses besuchen. In diesen Lehrveranstaltungen bietet sich die Möglichkeit dein Wissen auffrischen.

Bridging Courses werden in folgenden Bereichen angeboten:

- Mathematik
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Russisch
- Spanisch
- Tschechisch



ACHTUNG! Diese Lehrveranstaltungen sind freiwillig und zählen daher nicht für den Leistungsnachweis, der für die Sozialleistungen notwendig ist! Ausnahmen bilden hier Anfängerkurse - diese kann man sich im zweiten Abschnitt als freie Wahlfächerstunden anrechnen lassen.

3. STUDIEN- EINGANGSPHASE

Der erste Abschnitt umfasst insgesamt 17 Lehrveranstaltungen. Etwa 80% der Eingangsphase sind in allen Studienrichtungen an der WU ident. Nur 3 Lehrveranstaltungen sind studienrichtungsspezifisch. Dadurch kann man im ersten Abschnitt relativ leicht auf eine andere Studienrichtung an der WU wechseln, ohne viel nachholen zu müssen.

Welche Lehrveranstaltungen speziell in deiner Studienrichtung zu absolvieren sind, findest du im Kapitel Besonderheiten des ersten Abschnitts.

Die Studieneingangsphase, auch Common Body of Knowledge (CBK) genannt, ist in folgende Bereiche gegliedert:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Mathematik/Statistik
- Rechtswissenschaften
- Fremde Wirtschaftssprache

Für den **Abschluss der ersten beiden Semester** bekommst du in Wirtschaftsinformatik – anders als in den übrigen Studienrichtungen an der WU – **KEIN Diplomprüfungszeugnis**, dafür bekommst du ja auch schon nach 6 Semestern deinen Titel.

ABWL	VW	Recht	Sprache	Mathe/Statistik
Wirtschaftsinformatik Eingangsphase = Semester 1 + 2				
Personal/ Führung/ Organisation I (2/LVP)	Grundlagen der VWL (2/LVP) *	Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I (2/LVP)	Wirtschaftskommunikation I (2/LVP bzw. PI)	Mathematik (2/LVP) *
Buchhaltung und Bilanzierung I (2/LVP)	Wirtschaftspolitik und Institutionen (2/LVP)	Wirtschaftsprivatrecht I (2/LVP)	Wirtschaftskommunikation II (2/PI)	Statistik (2/PI)
Marketing I (2/LVP)	Politische Ökonomie und Wirtschaftsgeschichte (2/PI)	nach Wahl: Englisch Französisch Italienisch Spanisch Russisch Tschechisch		
Einf. in die betr. Informationssysteme (2/LVP)				
Finanzierung I (2/LVP)				
10 Stunden	6 Stunden	4 Stunden	4 Stunden	4 Stunden

* Teil der gemeinsamen Note der kombinierten Prüfung aus Grundlagen der VWL und Mathematik

Vertiefung Eingangsphase Wirtschaftsinformatik
Grundzüge der Modellierung (2/LVP)
Grundzüge der Programmierung (2/LVP)
Rechnerpraktikum aus Programmierung (2/PI)
6 Stunden

VORAUSSETZUNG:

Im Laufe deines Studiums wirst du mit verschiedenen Voraussetzungsregelungen konfrontiert. Hier findest du die erste für dich relevante Voraussetzung.

4 + 2 aus 8 Regelung:

Marketing 1, Personal 1, Einführung in die betr. Informationssysteme, Buchhaltung 1, Europäisches. u. öffentliches Wirtschaftsrecht 1, Wirtschaftskommunikation 1, sowie die kombinierte Prüfung aus Grundlagen der VWL und Mathematik kannst du ohne Vorraussetzungen besuchen.

Für die weiteren Lehrveranstaltungen der Studieneingangsphase benötigst du 4 der 6 oben genannten Scheine und die kombinierte Prüfung aus Grundlagen der VWL und Mathematik. Hierbei handelt es sich eigentlich um zwei Prüfungen, die du allerdings zu einem Prüfungstermin bestehen musst, da du sonst beide Teile wiederholen musst.

Tipp

Günter

Schieb die kombinierte Prüfung aus Grundlagen der VWL und Mathematik nicht zu lange vor dir her, denn ohne diese könnte dein Studium aufgehalten werden!

3.1 Allg. Betriebswirtschaftslehre

ABWL ist einer der Kernbereiche des WInF Studiums. Es sollen dir in der Eingangsphase die Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre näher gebracht werden. Im weiteren Studium wird dann auf dieses Wissen aufgebaut.

In der Eingangsphase musst du folgende 5 Lehrveranstaltungen absolvieren:

Buchhaltung und Bilanzierung 1

LVP 2h

- Institut **Nachfolge Prof. Schneider W.** (HG, 2.Stock, Kern A, Tel 31336/4629)

<http://www.wu-wien.ac.at/inst/wipaed/>

Voraussetzungen: keine

Inhalt: Hier werden dir die Grundzüge der Buchhaltung und Bilanzierung erläutert. Du erfährst, wie Unternehmen ihrer Aufzeichnungspflicht in handels- und steuerrechtlicher Sicht nachkommen müssen und lernst einen Jahresabschluss zu entziffern.

Tipp

David

Wenn du eine HAK, eine Höhere Schule für wirtschaftliche Berufe, eine höhere Schule für Tourismus, eine höhere landwirtschaftliche Schule bzw. ein gleichwertiges College besucht hast, kannst du dir Buchhaltung und Bilanzierung 1 anrechnen lassen und du musst diese Lehrveranstaltung dann nicht mehr machen.

Falls du in einer HTL maturiert hast, ist eine Anerkennung möglich, wenn du Rechnungswesen mit mindestens sechs Wochenstunden im Lehrplan hattest.

Nähere Infos dazu gibt es im Beratungszentrum der ÖH WU!

Personal, Führung und Organisation 1

LVP 2h

- Institut **Prof. Eckardstein** (Kolpinghaus, 2. Stock, Tel.31336/4302)

<http://www.wu-wien.ac.at/inst/pw/>

- Institut **Prof. Kasper** (HG, 1. Stock, Kern B, Tel. 31336/4458)

<http://www.pgm-wulehrgang.at/cmmd/>

- Institut **Prof. Mayrhofer** (Kolpinghaus, 4. Stock, Tel. 31336/4553)

<http://www.wu-wien.ac.at/inst/ivm/local.htm>

- Institut **Prof. Sandner** (HG, 1. Stock, Kern C, Tel. 31336/4435)

<http://www2.wu-wien.ac.at/publicmanagement/home.php>

Voraussetzungen: keine

Inhalt: Hier werden dir die theoretischen Grundlagen aus den Bereichen Personal, Führung und Organisation näher gebracht, z. B. Personalentwicklung, Motivations- und Führungstheorien.

Finanzierung 1

LVP 2h

- Institut **Prof. Topritzhofer** (HG, 4. Stock, Kern C, Tel. 31336/4556)

<http://www.wu-wien.ac.at/inst/or/tafel.html>

Voraussetzungen: 4 + 2 aus 8 Regel

Inhalt: Hier werden dir die wichtigsten Methoden der Investitionsrechnung und deren Anwendungsmöglichkeiten, sowie verschiedene Finanzierungsarten vermittelt. Dazu kannst du anhand von Rechenbeispielen dein Wissen anwenden.

Marketing 1

LVP 2h

- Institut **Prof. Mazanec** (HG, 1.Stock, Kern A, Tel. 31336/4586)

<http://tourism.wu-wien.ac.at/>

- Institut **Prof. Scheuch** (HG, 3.Stock, Kern C, Tel. 31336/4609)

<http://www2.wu-wien.ac.at/marketing/>

- Institut **Prof. Schnedlitz** (HG, 3.Stock, Kern D, Tel 31336/4622)

<http://www.wu-wien.ac.at/handel/>

- Institut **Prof. Schweiger** (HG, 3.Stock, Kern D, Tel 31336/4613)

<http://www.wu-wien.ac.at/wwwu/institute/werbewirt/>

Voraussetzungen: keine

Inhalt: Hier sollen dir die grundlegenden Kenntnisse des Verhaltens von Unternehmen und Konsumenten auf unterschiedlichen Märkten erklärt werden. Außerdem wird erläutert, warum Marketing Analyse, Planung, Umsetzung und Steuerung erfordert.

Tipp

Peter

Die Anrechnung von Marketing 1 ist bei HAK-Absolventen mit diesem Schwerpunkt **möglich!**

Einführung in die betrieblichen Informationssysteme LVP 2h

- Institut **Prof. Hansen/Prof. Neumann** (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)
<http://www.wu-wien.ac.at/>
 - Institut **Prof. Jammernegg/Prof. Taudes** (UZA 4, 3. Stock, Kern A, Tel. 31336/5615)
<http://prodman.wu-wien.ac.at/>
 - Institut **Prof. Janko** (UZA 2, Ebene 3 und 4, Tel. 31336/5200)
<http://www.wu-wien.ac.at/>
 - Institut **Prof. Panny** (UZA 2, Ebene 4, Tel. 31336/5220)
<http://www.wu-wien.ac.at/>
- Voraussetzungen:** keine

Inhalt: Hier wird erklärt wie Computer funktionieren, welche Software am besten eingesetzt wird und welche Anforderungen an betriebliche Informationssysteme gestellt werden. **Achtung:** Diese Lehrveranstaltung behandelt nur die theoretischen Aspekte moderner Informationstechnik. An die Computer darfst du erst im Rechnerpraktikum!

3.2 Volkswirtschaftslehre

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre LVP 2h

- Institut **Prof. Abele** (HG, 4. Stock, Kern C, Tel. 31336/4563)
- Institut **Prof. Bauer** (HG, 5. Stock, Kern C, Tel. 31336/4516)
- Institut **Prof. Kubin** (ehem. Prof. Eder) (HG, 4. Stock, Kern B, Tel. 31336/5247)
- Institut **Prof. Luptacik** (HG, 4. Stock, Kern B, Tel. 31336/4564)
- Institut **Prof. Nowotny E.** (HG, 5. Stock, Kern B, Tel. 31336/4486)
- Institut **Prof. Pichler J.** (HG, 5. Stock, Kern D, Tel. 31336/4526)
- Institut **Prof. Schneider U.** (Ersatz Prof. Badelt) (UZA 4, 3. Stock, Kern D, Tel. 31336/5871)
- Institut **Prof. Walther** (UZA 4, 3. Stock, Kern D, Tel. 31336/5800)

- Institut **Prof. Weiss** (ehem. Prof. Clement) (HG, 5. Stock, Kern A, Tel. 31336/4504)
<http://www.wu-wien.ac.at/wwwu/institute/vwl/>

Voraussetzungen: keine

Inhalt: Grundlagenwissen der Mikro- und Makroökonomie: In der Mikroökonomie analysiert man das ökonomische Verhalten von Individuen. Dabei sind die Schwerpunkte Wettbewerbs- und Preistheorie. Die Makroökonomie befasst sich mit aggregierten Größen wie BIP, Arbeitslosenrate und Inflationsrate.



WICHTIG! Diese Prüfung legst du im Rahmen der kombinierten Prüfung aus Grundlagen der VWL und Mathematik ab!

Politische Ökonomie und Wirtschaftsgeschichte PI 2h

- Institute: siehe "Grundlagen der VWL" und
 - Institut **Prof. Matis** (HG, 1. Stock, Kern A, Tel. 31336/4243)
<http://www.wu-wien.ac.at/inst/geschichte/>
- Voraussetzungen:** 4 + 2 aus 8 Regel

Inhalt: Hier wird dir ein Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung Europas geboten und die wichtigsten nationalökonomischen Theorien, wie etwa die von Keynes oder der Neoliberalismus, werden diskutiert.

Wirtschaftspolitik und Institutionen LVP 2h

- Institute: siehe "Grundlagen der VWL"
- Voraussetzungen:** 4 + 2 aus 8 Regel
- Inhalt:** Hier werden dir die wichtigsten Ziele und Instrumente der Wirtschaftspolitik und die Rolle von wirtschaftspolitischen Institutionen erläutert.

**KOMBINIERTE PRÜFUNG AUS GRUNDLAGEN DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND MATHEMATIK!**

Wenn du ab dem WS 2003/04 dein Studium begonnen hast, musst du die kombinierte Prüfung aus Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Mathematik ablegen. Diese findet entweder an einem Tag zeitgleich hintereinander oder an zwei aufeinander folgenden Tagen im Rahmen der Prüfungswoche - in zwei Partials (Teilprüfungen) - statt. Um die kombinierte Prüfung **positiv** zu absolvieren ist es notwendig **beide Teile in einer Prüfungswoche** zu schaffen!

3.3 Rechtswissenschaften

Wirtschaftsprivatrecht 1

LVP 2h

- Institut Prof. Doralt (UZA 3, 4. Stock, Stiege 5, Tel. 31336/4199)
 - Institut Prof. Kalss (UZA 3, 5. Stock, Stiege 6, Tel. 31336/4649)
 - Institut Prof. Nowotny (UZA 3, 5. Stock, Stiege 6, Tel. 31336/4656)
- <http://fgr.wu-wien.ac.at/INSTITUT/PR/Index.html>

Voraussetzungen: 4 + 2 aus 8 Regel**Inhalt:** Die Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, des Handels- und Gesellschaftsrechts stellen den Inhalt dar. Ziel ist es, dir die Fähigkeit zu vermitteln, konkrete kaufmännische Fragen unter Berücksichtigung des Privatrechts zu bewältigen.

Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht 1

LVP 2h

- Institut Prof. Griller (UZA 3, 3. Stock, Stiege 2, Tel. 31336/4135)
- <http://fgr.wu-wien.ac.at/institut/ef/ief-home.htm>
- Institut Prof. Haller (UZA 3, 2. Stock, Stiege 2, Tel. 31336/4149)
 - Institut Prof. Holoubek (UZA 3, 3. Stock, Stiege 5, Tel. 31336/4658)
 - Institut Prof. Laurer (UZA 3, 2. Stock, Stiege 2, Tel. 31336/4158)
 - Institut Prof. Lienbacher (UZA 3, 3. Stock, Stiege 5, Tel. 31336/4423)
- <http://fgr.wu-wien.ac.at/INSTITUT/OR/index.htm>

Voraussetzungen: keine**Inhalt:** Du wirst mit den Grundgedanken und Strukturproblemen des Wirtschaftsrechts und den Auswirkungen des europäischen Wirtschaftsrechts auf die österreichische Rechtsordnung vertraut gemacht.

3.4 Mathematik und Statistik

Mathematik

LVP 2h

- Institut Prof. Derflinger (UZA 2, Ebene 5, Tel. 31336/4757)
- <http://statistik.wu-wien.ac.at/stat2/>
- Institut Prof. Hackl (UZA 2, Ebene 4, Tel. 31336/4336)
- <http://eeyore.wu-wien.ac.at/stat4/tafel.html>

- Institut Prof. Katzenbeisser/Prof. Hornik (UZA 2, Ebene 4, Tel. 31336/4754)
- <http://www.wu-wien.ac.at/wwwu/institute/stat1/tafel1.html>
- Institut Prof. Strasser (UZA 2, Ebene 5, Tel. 31336/5050)
- <http://matrix.wu-wien.ac.at/homepage/>

Voraussetzungen: keine**WICHTIG!** Diese Prüfung ist der zweite Teil der kombinierten Prüfung aus Grundlagen der VWL und Mathematik.**Inhalt:** In dieser Lehrveranstaltung werden dir die Anwendungen mathematischer Methoden auf wirtschaftliche Fragestellungen in drei Bereichen näher gebracht:

- Elementare Wirtschaftsmathematik (Verzinsungsprobleme, lineare Marktmodelle, Gewinnoptimierung, ...)
- Wirtschafts algebra (Matrixrechnung, Lösung von Gleichungssystemen, lineare Optimierungsprobleme, ...)
- Analytische Methoden (wirtschaftliche Anwendungen der Differential- und Integralrechnung, ...)



David

Wenn du das Gefühl hast, dass deine Schulkenntnisse hier nicht ausreichend sind, kannst du vor Semesterbeginn Bridging Courses besuchen. Diese sollen dir helfen, dein mathematisches Grundwissen wieder aufzufrischen und auch auszubauen.

Statistik

PI 2h

- Institute: siehe Mathematik

Voraussetzungen: 4 + 2 aus 8 Regel**Inhalt:** In vielen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften, wie etwa Marketing oder auf Finanzmärkten werden regelmäßig Daten benötigt, um Theorien über die dahinter liegenden Prozesse, wie etwa die Kaufentscheidung von Konsumenten, überprüfen zu können. Die Umsetzung dieser Daten in wissenschaftliche Theorien erfordert den Einsatz von statistischen Methoden. Das Grundwissen über Methoden zur Analyse dieser Daten soll dir in dieser Lehrveranstaltung vermittelt werden.

3.5 Fremde Wirtschaftssprache

Du kannst aus folgenden Sprachen wählen: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch und Russisch.

Wirtschaftskommunikation 1

PI 2h (nur Engl. LVP)

Institute:

● Englisch:

Institut **Prof. Alexander** (UZA 4, 5. Stock, Kern B, Tel. 31336/4985)

<http://www.wu-wien.ac.at/inst/english/>

● Französisch, Italienisch, Spanisch:

Institut **Prof. Rainer/Prof. Stegu** (UZA 4, 5. Stock, Kern D, Tel. 31336/4728)

<http://www2.wu-wien.ac.at/roman/>

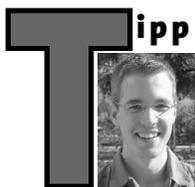
● Russisch, Tschechisch:

Institut **Prof. Rathmayr** (UZA 4, 4. Stock, Kern D, Tel. 31336/4128)

<http://www.wu-wien.ac.at/wwwu/institute/slawisch/tafel.html>

Voraussetzung: Maturaniveau

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung wird auf dein Schulwissen aufgebaut. Hier lernst du alle relevanten Wirtschaftsvokabeln und Phrasen um in deiner gewählten Sprache Geschäftsbriefe, Memos oder Berichte verfassen zu können. Außerdem soll es dir möglich gemacht werden, Wirtschaftsliteratur in der jeweiligen Sprache verstehen zu können und deine mündlichen Fähigkeiten auszubauen. Zusätzlich sollst du sprachlich auf ein eventuelles Auslandssemester vorbereitet werden.



Günter

Tipp Wenn du deine Sprachkenntnisse aufbessern oder dein Wissen auffrischen willst, kannst du Bridging Courses besuchen.

Wirtschaftskommunikation 2

PI 2h

● Institute: siehe Wirtschaftskommunikation 1

Voraussetzungen: 4 + 2 aus 8 Regel (eine der 4 positiven Prüfungen muss Wirtschaftskommunikation 1 sein)

3.6 Besonderheiten Eingangsphase

Im Studium **Wirtschaftsinformatik** hast du folgende Lehrveranstaltungen zu besuchen:

Grundzüge der Modellierung

LVP 2h

● Abteilung **Prof. Janko** (UZA 2, Ebene 3 und 4, Tel. 31336/5200)

<http://www.wu-wien.ac.at/>

● Abteilung **Prof. Hansen/Prof. Neumann** (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)

<http://www.wu-wien.ac.at/>

Voraussetzungen: keine

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung lernst du, wie man Software-Systeme anhand von Modellierungstechniken und -sprachen wie ER oder UML modelliert, welche Geschäftsprozessmodellierungen es gibt und wie man mit Datenmodellen und Datenbanksystemen umgeht.

Grundzüge der Programmierung

LVP 2h

● Abteilung **Prof. Janko** (UZA 2, Ebene 3 und 4, Tel. 31336/5200)

<http://www.wu-wien.ac.at/>

● Abteilung **Prof. Hansen/Prof. Neumann** (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)

<http://www.wu-wien.ac.at/>

Voraussetzungen: keine

Inhalt: Hier lernst du von den Grundkenntnissen an, wie man richtig in Java programmiert. Die Lehrveranstaltung behandelt Fragen der objektorientierten Programmierung, sowie Merkmale wie Vererbung; du lernst auch Begriffe kennen wie Klassen, Instanzen, Objekte und Variablen – jedoch alles nur theoretisch. Du wirst hier auf das Rechnerpraktikum vorbereitet, das du nach den beiden Abschlussprüfungen "Grundzüge der Modellierung" und "Grundzüge der Programmierung", beginnen darfst und bei dem du dann Beispiele direkt am PC programmierst und so dein erworbenes Wissen anwenden kannst.

Rechnerpraktikum aus Programmierung

PI 2h

● Abteilung **Prof. Janko** (UZA 2, Ebene 3 und 4, Tel. 31336/5200)

<http://www.wu-wien.ac.at/>

● Abteilung **Prof. Hansen/Prof. Neumann** (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)

<http://www.wu-wien.ac.at/>

Voraussetzungen: Grundzüge der Modellierung + Grundzüge der Programmierung

Inhalt: In diesem Praktikum bearbeitest du selbstständig Übungsbeispiele am PC in Java! Ebenso wirst du gelernte Aspekte aus Grundzüge der Modellierung und Grundzüge der Programmierung für dieses Rechnerpraktikum benötigen. Der genaue Prüfungsmodus ist unterschiedlich (mit Hausübungen oder Projektarbeiten, manchmal mit Präsentationen von Java-Programmen) wird dir aber am Anfang des Praktikums mitgeteilt und über das Internet publiziert werden.

3.7 Noten

Du bekommst für jede Lehrveranstaltung eine eigene Note, die auf deinem **Sammelzeugnis** aufscheint.

Wie kommst du aber zu deinen **Diplomprüfungsnoten**? Im Gegensatz zum alten Studienplan gibt es ja nun keine wirklichen Diplomprüfungen mehr. (Ausnahme: in einzelnen SBWLs.) Alle Lehrveranstaltungen sind einem Bereich zugeordnet: ABWL, VWL, Recht, Sprache, ... In jedem dieser Bereiche bekommst du eine Diplomprüfungsnote, die jeweils ein **Durchschnittswert** deiner Lehrveranstaltungsnoten ist. Es wird nach Semesterwochenstunden gewichtet und gerundet. Bei ,5 wird abgerundet, d. h. du bekommst die bessere Note.

BEISPIEL!



Wirtschaftsprivatrecht 1: Note 2
Europäisches und Öffentliches Wirtschaftsrecht 1: Note 3

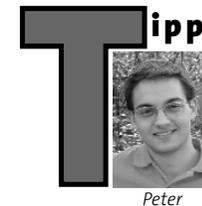
Diplomprüfungsnote in Rechtswissenschaften:
$$[(2 \times 2 \text{ h}) + (3 \times 2 \text{ h})] / (4 \text{ h}) = 2,5 - \text{abgerundet: Note 2}$$

3.8 Nach der Studieneingangsphase

Grundsätzlich solltest du die Studieneingangsphase zur Gänze beendet haben, bevor du die weiterführenden Lehrveranstaltungen beginnst. Deine Studienrichtungsvertretung Wirtschaftsinformatik konnte aber für dich eine gewisse Flexibilisierung beim Übergang zum Hauptstudium erreichen: Die informatischen und wirtschaftsinformatischen Lehrveranstal-

tungen darfst du bereits besuchen, sobald du das Rechnerpraktikum aus Programmierung, Statistik sowie Kostenrechnung 1 absolviert hast.

Für die **betriebswirtschaftlichen Fächer** gilt lediglich die **4 + 2 aus 8 Regel**. Für das Absolvieren des Rechnerpraktikums aus betriebliche Informationssysteme muss eine davon die LV Einführung in betriebliche Informationssysteme sein.



Peter

Damit du reibungslos studieren kannst, solltest du dein Studium so planen, dass du die kombinierte Prüfung aus Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Mathematik, Wirtschaftskommunikation 1 sowie Grundzüge der Modellierung bzw. Programmierung möglichst am Beginn absolvierst! Anschließend solltest du auf Kostenrechnung 1, Statistik, Wirtschaftskommunikation 2 und das Rechnerpraktikum Programmierung nicht vergessen!

Für Lehrveranstaltungen einer **speziellen Betriebswirtschaftslehre** musst du **auf jeden Fall 46 Wochenstunden** absolviert haben (Studieneingangsphase + 6 Lehrveranstaltungen). Denn nur wenn du ein gefestigtes Wissen im Common Body of Knowledge hast, ist auch die Vertiefung dieses Wissens in der Spezialisierung sinnvoll.

Für Lehrveranstaltungen einer **IT-Spezialisierung** bzw. einer **IT-Vertiefung** benötigst du neben der abgeschlossenen Studieneingangsphase noch die 4 Veranstaltungen Datenbanksysteme, Algorithmen und Datenstrukturen, Analyse von Informationssystemen sowie Netzwerke und Netzwerksicherheit



ACHTUNG! Diese Übergangsvoraussetzungen werden vom LPIS-System auch tatsächlich kontrolliert. Unbedingt aufpassen!

4. HAUPTSTUDIUM

Das Hauptstudium ist das Gegenstück zum 2. Abschnitt in den anderen Studienrichtungen (wie z. B. Betriebswirtschaft) und gliedert sich in 5 verschiedene Bereiche:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Wirtschaftsinformatik
- Informatik
- Vertiefung: 1. IT-Spezialisierung
2. IT-Spezialisierung, IT-Vertiefung, oder IT-orientierte SBWL
- Freie Wahlfächer

ABWL	Wirtschaftsinformatik	Informatik	Vertiefung	Freies Wahlfach
Wirtschaftsinformatik Bakkalaureat = Semester 3 – 6				
Kostenrechnung I (2/LVP)	Grundlagen der Informationswirtschaft (2/PI)	Datenbanksysteme (2/PI)	1. IT-Spezialisierung (16) 1 zur Wahl:	Freies Wahlfach (10)
Beschaffung, Logistik, Produktion I (2/LVP)	IS Projektmanagement und Teamarbeit (2/PI)	Algorithmen und Datenstrukturen (2/PI)	*) Electronic Commerce *) Informationswirtschaft	
Rechnerpraktikum Betr. Infosysteme (2/PI)	IT-Praktikum (8/PI)	Analyse von Informationssystemen (2/PI)	*) Neue Medien *) E-Business	
	Vertiefendes Übungsprojekt I (2/PI) Vertiefendes Übungsprojekt II (2/PI)	Netzwerke und Netzwerksicherheit (2/PI)	1 Zur Wahl (16): 2. IT-Spezialisierung (16/s.o.) ODER IT-Vertiefungsfach (16) *) Datenanalyse und Entscheidungsunterstützung *) GEO-Informationssysteme *) Informationswirtschaft und Recht ODER IT-orientierte SBWL (16/PI) *) Bankbetriebslehre *) Corporate Finance *) Entrepreneurship *) Handel und Marketing *) Investmentbanking und Katalaktik *) Operations Research *) Organisation und Materialwirtschaft *) Tourismusanalyse u. Freizeitmarketing *) Transportwirtschaft und Logistik	
6 Stunden	16 Stunden	8 Stunden	32 Stunden	10 Stunden

4.1 Allg. Betriebswirtschaftslehre

Beschaffung, Logistik, Produktion 1 LVP 2h

- Institut Prof. Grün (HG, 4. Stock, Kern A, Tel. 31336/4539)
<http://www.wu-wien.ac.at/inst/orgmat/frameset.html>

- Institut Prof. Jammernegg/Prof. Taudes (UZA 4, 3. Stock, Kern A, Tel. 31336/5613)
<http://prodman.wu-wien.ac.at/>
- Institut Prof. Kummer (UZA 4, Nordbergstraße 15, Kern B, Tel. 31336/4610)
<http://www.wu-wien.ac.at/inst/transport/tafel.html>

Voraussetzungen: 4 + 2 aus 8 Regel

Inhalt: Hier werden die Grundlagen der Beschaffung, Logistik, Produktion erklärt und die wesentlichen Theorien und Instrumente des prozessorientierten Managements behandelt. Außerdem bieten die Institute zu allen wichtigen Lernbereichen Rechenbeispiele an, damit du selbst überprüfen kannst, ob du das Erlernete auch verstanden hast.

Kostenrechnung 1 LVP 2h

- Institut Prof. Kemmetmüller (Kolpinghaus, 3. Stock, Tel. 31336/4332)
<http://notes.wu-wien.ac.at/usr/genossen/home.nsf>

Voraussetzungen: 4 + 2 aus 8 Regel

Inhalt: Inhalt der LV sind die Grundzüge des internen Rechnungswesens. Dadurch sollst du die nötigen Grundkenntnisse erlangen, um dich eventuell im Magisterium im IT-Controlling vertiefen zu können.

Rechnerpraktikum: betriebliche Informationssysteme PI 2h

- Institute: Siehe Einführung in die betrieblichen Informationssysteme
- Voraussetzungen:** 4 + 2 aus 8 Regel + LVP Einführung in die betriebl. Informationssysteme
- Inhalt:** Das Rechnerpraktikum wird vollständig am Rechner absolviert. Dabei werden die Schwerpunkte "Internet", "Textverarbeitung und Präsentation", "Tabellenkalkulation" und "Datenmodulierung und Datenbanksysteme" durchgemacht. Als Hausübung sind Beispiele aus dem ABWL Bereich in Kleingruppen zu erstellen und später zu präsentieren.



Da diese Lehrveranstaltung gemeinsam mit WU-Studierenden anderer Studienrichtungen abgehalten wird, gibt es für Wirtschaftsinformatiker ein optionales alternatives Angebot!

4.2 Wirtschaftsinformatik

Grundlagen der Informationswirtschaft PI 2h

- Abteilung **Prof. Janko** (UZA 2, Ebene 3 und 4, Tel. 31336/5200)
<http://www.wai.wu-wien.ac.at/>
- Voraussetzungen:** Rechnerpraktikum aus Programmierung + Statistik + Kostenrechnung
- Inhalt:** Hier lernst du einiges über die zentrale Bedeutung von Information in Organisationen, den Ablauf von IT-Projekten, die Entscheidungslehre und die Codierung und Darstellung von Daten.

IS-Projektmanagement und Teamarbeit PI 2h

- Abteilung **Prof. Gareis** (Franz Klein-Gasse 1A, 1190 Wien, Tel. +43/1/4277-29401)
<http://marketing.wu-wien.ac.at/>
- Abteilung **Prof. Hansen/Prof. Neumann** (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)
<http://www.wi.wu-wien.ac.at/>
- Voraussetzungen:** Rechnerpraktikum aus Programmierung + Statistik + Kostenrechnung
- Inhalt:** In dieser Lehrveranstaltung geht es um den Prozessablauf bei IS-Projekten, sowie um Projektmanagement-Methoden, Organisatorisches Design von Projekten und die Führung in Projekten (Führungsstile, Dynamik der Teamentwicklung, Motivation). Du wirst Gruppenarbeiten über praxisnahe Inhalte und Probleme machen und diese anschließend eventuell präsentieren.

Vertiefendes Übungsprojekt 1 PI 2h

- Abteilung **Prof. Janko** (UZA 2, Ebene 3 und 4, Tel. 31336/5200)
<http://www.wai.wu-wien.ac.at/>
- Abteilung **Prof. Hansen/Prof. Neumann** (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)
<http://www.wi.wu-wien.ac.at/>
- Voraussetzungen:** Rechnerpraktikum aus Programmierung + Statistik + Kostenrechnung
- Inhalt:** Im vertiefenden Übungsprojekt 1 wird konkrete Softwareentwicklung betrieben. Hier wendest du das in den Modellierungs- und Programmierungs-LVs erworbene Wissen an (z.B.: SQL, Java, ...)

Vertiefendes Übungsprojekt 2 PI 2h

- Abteilung **Prof. Janko** (UZA 2, Ebene 3 und 4, Tel. 31336/5200)
<http://www.wai.wu-wien.ac.at/>
- Abteilung **Prof. Hansen/Prof. Neumann** (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)
<http://www.wi.wu-wien.ac.at/>
- Voraussetzung:** abgeschlossenes vertiefendes Übungsprojekt 1
- Inhalt:** Die im vertiefenden Übungsprojekt 1 gewonnenen Kenntnisse werden nochmals vertieft; im Speziellen wird auf Teamarbeit sowie praxisnahe Software-Entwicklungsprojekte Wert gelegt.

IT-Praktikum PI 8h

- Abteilung **Prof. Janko** (UZA 2, Ebene 3 und 4, Tel. 31336/5200)
<http://www.wai.wu-wien.ac.at/>
- Abteilung **Prof. Hansen/Prof. Neumann** (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)
<http://www.wi.wu-wien.ac.at/>
- Abteilung **Prof. Jammernegg/Prof. Taudes** (UZA 4, 3. Stock, Kern A, Tel. 31336/5613)
<http://prodman.wu-wien.ac.at/>
- Voraussetzung:** Grundkurs 1 + Grundkurs 2 der gewählten IT-Spezialisierung
- Inhalt:** Das IT-Praktikum ist einer der zentralen Inhalte des Studiums. Du absolvierst entweder in einem externen Unternehmen ein Praktikum oder beteiligst dich an einem Forschungsprojekt an der Uni. Jedenfalls musst du die Ergebnisse in Form von einer Bakkalaureatsarbeit (im Umfang zwischen einer Seminararbeit und einer Diplomarbeit angesiedelt) präsentieren, die in die Benotung einfließt.

4.3 Informatik

Datenbanksysteme PI 2h

- Abteilung **Prof. Janko** (UZA 2, Ebene 3 und 4, Tel. 31336/5200)
<http://www.wai.wu-wien.ac.at/>
- Voraussetzungen:** Rechnerpraktikum aus Programmierung, Statistik, Kostenrechnung
- Inhalt:** Diese Lehrveranstaltung behandelt verschiedene Datenmodelle - vor allem das relationale Datenmodell. Du lernst SQL (Structured Query Language), eine Datenbankmodellierungs- bzw. abfragesprache.

Algorithmen und Datenstrukturen

PI 2h

● Abteilung **Prof. Janko** (UZA 2, Ebene 3 und 4, Tel. 31336/5200)<http://www.wai.wu-wien.ac.at/>**Voraussetzungen:** Rechnerpraktikum aus Programmierung + Statistik + Kostenrechnung 1**Inhalt:** Neben dem Kennenlernen verschiedener Datenstrukturen werden auch Themen wie Sortieren, Suchen und binäre Bäume behandelt.**Analyse von Informationssystemen**

PI 2h

● Abteilung **Prof. Hansen** (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)<http://www.wi.wu-wien.ac.at/>**Voraussetzungen:** Rechnerpraktikum aus Programmierung + Statistik + Kostenrechnung 1**Inhalt:** In Analyse von Informationssystemen behandelst du die Bedeutung von IS, die Durchführung einer Anforderungsanalyse, Reengineering und Integration von Altsystemen. Auch werden dir Komponentenplattformen (SAP NetWeaver, .NET, Sun J2EE) und ein Marktüberblick für Unternehmenssoftware geboten.**Netzwerke und Netzwerksicherheit**

PI 2h

● Institut **Prof. Neumann** (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)<http://www.wi.wu-wien.ac.at/>**Voraussetzungen:** Rechnerpraktikum aus Programmierung + Statistik + Kostenrechnung 1**Inhalt:** Neben dem Aufbau von Rechnernetzwerken wird in dieser Lehrveranstaltung besonderer Wert auf die Sicherheit in Netzwerken gelegt; Bedrohungsszenarien werden behandelt sowie mögliche abwehrende oder vorbeugende Maßnahmen. Du lernst Begriffe wie man-in-the-middle-Attack und die Sicherheitsaspekte von Firewalls.

4.4 Erste IT-Spezialisierung

Voraussetzung: gesamte Studieneingangsphase + Datenbanksysteme + Algorithmen und Datenstrukturen + Analyse von Informationssystemen + Netzwerke und Netzwerksicherheit

Folgende IT Spezialisierungen stehen zur Wahl:

- e-Business
- Informationswirtschaft
- Neue Medien
- e-Commerce

1) E-BUSINESS

● Abteilung **Prof. Jammernegg/Prof. Taudes** (UZA 4, 3. Stock, Kern A, Tel. 31336/5613)<http://prodman.wu-wien.ac.at/>**Lehrprogramm:****Grundkurs 1: Prozess- und Qualitätsmanagement**

PI 2h

Inhalt: Diese Lehrveranstaltung behandelt die Bedeutung von Prozesskennzahlen sowie einige Formeln mit denen du z.B. die Länge von Warteschlangen ausrechnen kannst (Warteschlangenmodell). Im Bereich Qualitätsmanagement lernst du Kennzahlen wie Six-Sigma oder Beispiele für die Modellierung, Analyse und Simulation von Geschäftsprozessen mit Hilfe von Softwaresystemen.**Grundkurs 2: Neuproduktentwicklung**

PI 2h

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung betrachtest du die verschiedenen Phasen einer Neuproduktentwicklung, und damit verbundene Modelle zur Untersuchung von Kundennutzen etc.
Achtung: Schon in der ersten Stunde findet ein Eingangstest statt. Die Literatur gibt's als Kopiervorlage am Institut.**Vertiefungskurs 1: Data Mining**

PI 2h

Inhalt: Diese LV behandelt die theoretischen Grundlagen, die du im Zusammenhang mit großen Datenmengen und Data Warehouses brauchst.

Vertiefungskurs 2: Data Warehouse-Management 1 PI 2h

Vertiefungskurs 3: Data Warehouse-Management 2 PI 2h

Data Warehouse-Management 1 und 2 sind gemeinsam zu absolvieren!

Inhalt: Diese beiden Lehrveranstaltungen bringen dir das SAP BW (Business Information Warehouse) näher. Nach Absolvierung der beiden Lehrveranstaltungen bist du in der Lage ein Data Warehouse zu erstellen und unternehmensrelevante Daten auszuwerten.

Vertiefungskurs 4: Neuproduktentwicklung für Fortgeschrittene PI 2h

Inhalt: Die Inhalte der LV Neuproduktentwicklung werden hier vertieft.

Außerdem muss eine der folgenden 2 Projektveranstaltungen gewählt werden (Vertiefungskurs 5 und 6):

Vertiefungskurs 5: Neuproduktentwicklung Projekt 1 PI 2h

Vertiefungskurs 6: Neuproduktentwicklung Projekt 2 PI 2h

Neuproduktentwicklung Projekt 1 und Projekt 2 sind gemeinsam zu absolvieren!

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung führst du ein eigenständiges Projekt auf dem Gebiet der Neuproduktentwicklung durch und nutzt dabei das in den vorhergehenden LVs erworbene Wissen.

Vertiefungskurs 5: Advanced Planning Systems 1 PI 2h

Vertiefungskurs 6: Advanced Planning Systems 2 PI 2h

Advanced Planning Systems 1 und 2 sind gemeinsam zu absolvieren!

Inhalt: Die APS Lehrveranstaltung dreht sich um Supply Chain Management. Dabei werden Fragestellungen von Beschaffung über Produktion bis zu Distribution behandelt, und du arbeitest direkt am PC im SAP APO.

2) INFORMATIONSWIRTSCHAFT

● Abteilung Prof. Janko (UZA 2, Ebene 3 und 4, Tel. 31336/5200)
<http://www.wai.wu-wien.ac.at/>

Lehrprogramm:

Grundkurs 1: Informationswirtschaft 2 PI 2h

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung lernst du über Nutzen, Anwendung, Customizing und Paradigmen von Vorgehensmodellen bei der Software-Entwicklung.

Grundkurs 2: Informationswirtschaft 3 PI 2h

Inhalt: Der 3. Teil der Informationswirtschaft-LVs dreht sich um IT-Projekte, deren Aufwandsschätzung und Methoden zur besseren Vergleichbarkeit sowie über den Nutzen von Informationssystemen.

Vertiefungskurs 1: Logik und AI PI 2h

Inhalt: Logik und Artificial Intelligence beschäftigt sich mit den logischen Grundlagen von Expertensystemen. Dir wird Bedeutsames der Aussagen- und Prädikatenlogik beigebracht. Schließlich wirst du in der Lage sein Aussagen mit Hilfe der Logik auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen. Auch wirst du Elvis begeben ;-)

Vertiefungskurs 2: Information Retrieval und Wirtschaftsdatenbanken PI 2h

Inhalt: Dieser Vertiefungskurs behandelt die Konzepte des Information Retrievals ohne die Suchmaschinen im WWW nicht möglich wären. Dabei geht es um Dokumenterschließung, Indexierung, Speicherung und Dokumentwiedergewinnung.

Vertiefungskurs 3: Vertiefendes Übungsprojekt mit ausgewählten Werkzeugen 1 PI 2h

Vertiefungskurs 4: Vertiefendes Übungsprojekt mit ausgewählten Werkzeugen 2 PI 2h

Inhalt: Der Inhalt der Lehrveranstaltungen orientiert sich an den Vertiefenden Übungsprojekten des "Wirtschaftsinformatik-Bereichs".



ACHTUNG! Du musst ein Vertiefendes Übungsprojekt 1 und 2 wählen, das nicht im Pflichtfach Wirtschaftsinformatik absolviert wurde!

Vertiefungskurs 5: Wahlfach PI 2h

Eine der folgenden Veranstaltungen ist zu besuchen:

- Wissensmanagement
- Geschichte des Computings
- Mensch-Maschine-Schnittstelle mit Schwerpunkt Hypertext
- Die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Mikroelektronik
- Internet-Security: Firewalls
- Produktivität in der Software-Entwicklung - Spezialfall Open Source
- Decision Support in der IT

Inhalt: In dieser Wahlveranstaltung kannst du dir ein beliebiges Vertiefungsgebiet aussuchen, das deinen Interessen am meisten entspricht.

Vertiefungskurs 6: Seminar aus Informationswirtschaft (mit Bakkalaureatsarbeit) PI 2h

Inhalt: Im letzten Vertiefungskurs musst du eine wissenschaftliche Seminararbeit (Bakkalaureatsarbeit) über ein bestimmtes Themengebiet aus dem Bereich der Informationswirtschaft anfertigen.

3) NEUE MEDIEN

● Abteilung **Prof. Neumann** (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)
<http://www.wu-wien.ac.at/>

Lehrprogramm:

Grundkurs 1: OO1: Fortgeschrittene Konzepte der objekt-orientierten Systementwicklung PI 2h

Inhalt: Deine Kenntnisse in objekt-orientierten Programmiersprachen werden hier vertieft. Nach der Absolvierung dieser LV werden dir Klassen, Vererbung, Polymorphismus, Instanzen und Objekte keine Fremdworte mehr sein, aber alles noch auf theoretischer Ebene ohne PC.

Grundkurs 2: Einführung in die Neuen Medien PI 2h

Inhalt: Die LV behandelt Kommunikationsmodelle sowie die Entwicklung von Medien im Laufe der Zeit. Darüber hinaus lernst du auch Computerkommunikationssprachen sowie ein wenig über die Bedeutung von XML.

Vertiefungskurs 1: Übungsprojekt zu OO1 PI 2h

Inhalt: In dieser LV wirst du ein eigenes Systementwicklungsprojekt durchführen und die Kenntnisse, die du in den beiden Grundkursen erworben hast, anwenden.

Vertiefungskurs 2: OO2: Entwicklung von verteilten Anwendungen PI 2h

Inhalt: Die Entwicklung von Internetanwendungen mit der Skriptsprache XOTcl steht im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Darüber hinaus lernst du auch verschiedene Serverarchitekturen, die Grundlagen von HTTP sowie verschiedene Arten von Netzwerkprogrammierung kennen.

Eine der folgenden Veranstaltungen ist zu besuchen:

- elektronisches Geld
- elektronische Finanzdienstleistungen
- ...

Vertiefungskurs 3: Wahlveranstaltung PI 2h

Inhalt: In dieser Wahlveranstaltung kannst du dir ein beliebiges Vertiefungsgebiet aussuchen, das deinen Interessen am meisten entspricht.

Vertiefungskurs 4: Computer Mediated Collaborative Work PI 2h

Inhalt: Diese LV schließt sowohl theoretische Vorlesungen über das Thema mit ein, bietet aber auch praktische Anwendungsmöglichkeiten über computer-gestützte Zusammenarbeit.

Vertiefungskurs 5: Wissensmanagement und E-Learning PI 2h

Inhalt: Nach Absolvierung dieser LV kennst du die wissenschaftlichen Hintergründe, die hinter der Entwicklung einer Lernplattform wie Learn@WU stehen. Darüber hinaus werden Bildungscontrolling, Elena und EducaNext behandelt.

Vertiefungskurs 6: Projektseminar aus Neue Medien PI 2h

Inhalt: Im Projektseminar hast du nochmal mit allen Aspekten dieser IT-Spezialisierung zu tun, die du im Laufe der vorhergehenden Lehrveranstaltungen gelernt hast und versuchst die Zusammenhänge wissenschaftlich zu erkennen.

4) E-COMMERCE

● Abteilung Prof. Hansen (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)

<http://wwwi.wu-wien.ac.at/>

Lehrprogramm:

Grundkurs 1: Einführung in B2C-E-Commerce PI 2h

Inhalt: In der Business to Consumer e-Commerce Lehrveranstaltung hast du mit Programm-Produkt-, Preis-, und Distributionspolitik unter Einfluss der IT zu tun. Natürlich lernst du auch verschiedene B2C-Geschäftsmodelle kennen.

Grundkurs 2: Einführung in B2B-E-Commerce PI 2h

Inhalt: Diese LV deckt den Bereich des Business to Business e-Commerce ab. Hier werden Aspekte des Supply Chain Managements behandelt; auch elektronische Marktplätze und die Möglichkeiten des EDI (Electronic Data Interchange) spielen eine wichtige Rolle.

Vertiefungskurs 1: Web-Engineering 1 PI 2h

Inhalt: In den Web-Engineering-Lehrveranstaltungen hast du quer durch die Bank mit PHP, JAVA, XML, SQL, JSP und ausgewählten Teilbereichen dieser "Sprachen" zu tun.

Vertiefungskurs 2: Web-Engineering 2 PI 2h

Inhalt: In den Web-Engineering-Lehrveranstaltungen hast du quer durch die Bank mit PHP, JAVA, XML, SQL, JSP und ausgewählten Teilbereichen dieser "Sprachen" zu tun

Vertiefungskurs 3: Wahlveranstaltung PI 2h

Eine der folgenden Veranstaltungen ist zu besuchen:

- E-Commerce Geschäftsmodelle
- elektronisches Geld
- E-Commerce Recht

Inhalt: In dieser Wahlveranstaltung kannst du dir je nach deinem Interesse ein beliebiges Vertiefungsgebiet aussuchen.

Vertiefungskurs 4: Portal-Design und Informationssysteme PI 2h

Inhalt: Die verschiedenen Arten und Designs von Portalen sind genauso Inhalt dieser LV wie die Prozesse und Technologien, die beim Einsatz von Portalen zum Einsatz kommen. Darüber hinaus lernst du auch die verschiedenen Phasen bei der Planung eines Internetauftritts.

Vertiefungskurs 5: Internet-basierte Software-Lösungen für den Einzelhandel PI 2h

Inhalt: Diese LV wird sehr praxisorientiert und geblockt abgehalten und beschäftigt sich mit Softwarelösungen für den Einzelhandel.

Vertiefungskurs 6: Projektseminar PI 2h

Inhalt: Im Projektseminar hast du noch mal mit allen Aspekten dieser IT-Spezialisierung zu tun, die du im Laufe der vorhergehenden Lehrveranstaltungen gelernt hast und versuchst die Zusammenhänge wissenschaftlich zu erkennen.



WICHTIG! Alle IT-Spezialisierungen bestehen aus 2 Grundkursen sowie 6 Vertiefungskursen, die jeweils 2stündig und PI (prüfungsimmanent) sind. Im 6. Vertiefungskurs musst du eine Bakkalaureatsarbeit schreiben. Diese ist im Umfang größer als eine Seminararbeit, aber nicht so umfangreich wie eine Diplomarbeit (die du in anderen Studienrichtungen schreiben musst).

4.5 Zweite IT-Spezialisierung ODER IT-Vertiefung ODER IT-orientierte SBWL

In diesem Bereich hast du die Wahl zwischen einer weiteren IT-Spezialisierung, einer IT-Vertiefung bzw. einer speziellen Betriebswirtschaftslehre (SBWL). Jedes Fach besteht aus 2 Grundkursen sowie 6 Vertiefungskursen, die jeweils 2-std. und PI (prüfungsimmanent) sind.

1) ZWEITE IT-SPEZIALISIERUNG

Als IT-Spezialisierung kannst du aus folgenden wählen (Ausnahme: Die bereits zuvor gewählte.):

- e-Commerce
- Neue Medien
- e-Business
- Informationswirtschaft

2) IT-VERTIEFUNG

Als IT-Vertiefung stehen zur Wahl:

- Datenanalyse und Entscheidungsunterstützung
- Geo-Informationssysteme
- Informationswirtschaft und Recht

● Datenanalyse und Entscheidungsunterstützung

- Abteilung Prof. Jammernegg/Prof. Taudes (UZA 4, 3. Stock, Kern A, Tel. 31336/5613) <http://prodman.wu-wien.ac.at/>
- Institut Prof. Katzenbeisser/Prof. Hornik (UZA 2, Ebene 4 (links) Tel. 31336/4754) <http://www.wu-wien.ac.at/wwwu/institute/stat1/tafel1.html>

Lehrprogramm:

Grundkurs 1: Spezielle Statistik Data Mining 1 PI 2h

Grundkurs 2: Customer Relationship Management PI 2h

Vertiefungskurs 1: Web-Intelligence PI 2h

Vertiefungskurs 2: Data Warehouse-Management 1 PI 2h

Vertiefungskurs 3: Data Warehouse-Management 2 PI 2h

sind gemeinsam zu absolvieren

Vertiefungskurs 4: Spezielle Statistik Data Mining 2 PI 2h

Vertiefungskurs 5: Business Intelligence Projekt 1 PI 2h

Vertiefungskurs 6: Business Intelligence Projekt 2 PI 2h

sind gemeinsam zu absolvieren

Inhalt: In dieser IT-Vertiefung werden dir die Methoden zum Aufbau moderner Geschäftsplanungs- und analysesysteme sowie statistische Verfahren des Data Minings vermittelt. Der Fokus wird auf den Anwendungsbereich Marketing gelegt.

● Geo-Informationssysteme

● Abteilung Prof. Jammernegg/Prof. Taudes (UZA 4, 3. Stock, Kern A, Tel. 31336/5613)

<http://prodman.wu-wien.ac.at/>

● Institut Prof. Fischer (UZA 4, 4. Stock, Kern A, Tel. 31336/4808)

<http://wigeoweb.wu-wien.ac.at/>

Lehrprogramm:

Grundkurs 1: Geoinformationsmanagement: Modelle und Konzepte PI 2h

Grundkurs 2: Methoden und Techniken der Geoinformationsanalyse PI 2h

Vertiefungskurs 1: Prozess- und Qualitätsmanagement PI 2h

Vertiefungskurs 2: Data Warehouse Management PI 2h

Vertiefungskurs 3: GI-Softwaretools für die Unternehmenspraxis PI 2h

Vertiefungskurs 4: Supply Chain Management PI 2h

Vertiefungskurs 5: Geoinformatik - Projekt PI 2h

Vertiefungskurs 6: Business - GIS - Projekt - Theorie und Praxis PI 2h

Inhalt: In Geo-Informationssysteme erhältst du Qualifikationen in den Bereichen geographische Informationstechnik (GIT) und geographische Informationssysteme (GIS). Ebenso wird dir der Einsatz von GIS zur Unterstützung betrieblicher Planungs- Informations- und Geschäftsprozesse vermittelt.

● Informationswirtschaft und Recht

● Abteilung Prof. Janko (UZA 2, Ebene 3 und 4, Tel. 31336/5200)

<http://www.wai.wu-wien.ac.at/>

● Institut Prof. Nowotny/Prof. Blocher (UZA 3, 5. Stock, Stiege 6, Tel. 31336/4656)

● Institut Prof. Holoubek (UZA 3, 3. Stock, Stiege 5, Tel. 31336/4658)

<http://fgr.wu-wien.ac.at/>

Lehrprogramm:

Grundkurs 1: Informationswirtschaft 2 PI 2h

Grundkurs 2: Rechtliche Grundlagen der Informationswirtschaft PI 2h

Vertiefungskurs 1: Informationswirtschaft 3 Pl 2h

Vertiefungskurs 2: Information Retrieval und Wirtschaftsdatenbanken Pl 2h

Vertiefungskurs 3: Medien- und Telekommunikationsrecht Pl 2h

Vertiefungskurs 4: Zivilrechtliche Rahmenbedingungen des Geschäftsverkehrs Pl 2h

Vertiefungskurs 5: Seminar aus Informationswirtschaft Pl 2h

Vertiefungskurs 6: Interdisziplinäres Seminar (Fallstudien) Pl 2h

Inhalt: Zu den Lehrinhalten zählen u.a. das Medien- und Informationsrecht, das Europäische und österreichische Telekommunikationsrecht, das Datenschutzrecht, die rechtlichen Grundlagen des E-Commerce sowie die immaterialgüterrechtlichen Aspekte der Informationstechnologie. Anwendungen wie Online-Auktionen etc. beleben das Vertiefungsfach mit praktischen Anwendungsbeispielen.

3) IT-ORIENTIERTE SBWL

Als IT-orientierte SBWL kannst du eine der folgenden wählen:

● Bankbetriebslehre

● Institut Prof. Pichler (UZA 4, Tel. 31336/4691)
<http://www.wu-wien.ac.at/wwwu/institute/ikw/tafel.html>

● Corporate Finance

● Institut Prof. Bogner (UZA 4, Tel. 31336/4247)
<http://www.wu-wien.ac.at/inst/dcf>

● Entrepreneurship

● Institut Prof. Franke (UZA 4, Tel.: 31336/4585)
<http://www2.wu-wien.ac.at/entrep/>

● Handel und Marketing

● Institut Prof. Schnedlitz (HG, 3. Stock, Kern D, Tel.: 31336/4622)
<http://www.wu-wien.ac.at/handel/>

● Investmentbanking und Katallaktik

● Institut Prof. Loistl (UZA 3, Tel. 31336/4173)
<http://ifm.wu-wien.ac.at/>

● Operations Research

● Institut Prof. Topritzhofner (HG, 4. Stock, Kern C, Tel.: 31336/4556)
<http://www.wu-wien.ac.at/inst/or/tafel.html>

● Organisation und Materialwirtschaft

● Institut Prof. Grün (HG, 4. Stock, Kern A, Tel. 31336/4539)
<http://www.wu-wien.ac.at/inst/orgmat/frameset.html>

● Tourismusanalyse und Freizeitmarketing

● Institut Prof. Mazanec (HG, 1. Stock, Kern A, Tel.: 31336/4478)
<http://tourism.wu-wien.ac.at>

● Transportwirtschaft und Logistik

● Institut Prof. Kummer (UZA 4, Tel. 31336/4610)
<http://www.wu-wien.ac.at/inst/transport/tafel.html>



VORSICHT! Es gibt **Ausschlussregeln**: Z. B. darfst du nicht Informationswirtschaft als IT-Spezialisierung und Informationswirtschaft und Recht als IT-Vertiefung besuchen. Ebenso schließen sich E-Business und Datenanalyse und Entscheidungsunterstützung aus.

Infos über den Inhalt der IT-orientierten SBWLs erhältst du in unserer **SBWL-Broschüre**. Der Inhalt dieser speziellen Betriebswirtschaftslehren ist grundsätzlich wirtschaftsinformatisch ausgerichtet, es gibt aber meist auch eigene Vertiefungsfächer die speziell für Wirtschaftsinformatiker eingerichtet wurden.

4.6 Freie Wahlfächer

Im Rahmen deines Wirtschaftsinformatikstudiums (Bakkalaureat) musst du freie Wahlfächer im Ausmaß von **10 Semesterwochenstunden** absolvieren. Diese freien Wahlfächer kannst du an jeder inländischen oder ausländischen Universität absolvieren, soweit Prüfungen über diese LVs zu erbringen sind und du somit eine Note bekommst.

4.7 Bakkalaureatsarbeit

Als Voraussetzung für die Verleihung des Titels Bakk. rer. soc. oec. (Bakkalauraeus/Bakkalauraea rerum socialis oeconomiarumque) musst du zwei Bakkalaureatsarbeiten verfasst haben.

Eine davon wirst du im IT-Praktikum - einem der wichtigsten Teile deines WInf-Studiums - schreiben. Die zweite Bakkalaureatsarbeit kannst du entweder in der IT-Spezialisierung oder in der IT-Vertiefung (siehe Punkte 4.4 und 4.5) im jeweiligen 6. Vertiefungskurs zu Papier bringen.

Was den Umfang betrifft, ist eine Bakkalaureatsarbeit zwischen einer Seminararbeit und einer Diplomarbeit - die du in anderen Studienrichtungen verfassen musst - anzusiedeln. Näheres zur Bakkalaureatsarbeit erfährst du in den entsprechenden Lehrveranstaltungen.

5. MAGISTERSTUDIUM

Im Anschluss an ein abgeschlossenes Bakkalaureat kannst du das Magisterium beginnen. Die **Mindeststudiendauer beträgt 3 Semester**, in welchen du Prüfungen aus folgenden Gebieten ablegen musst:

- Wirtschaftsinformatik
- Mathematische Methoden
- Vertiefung: 1. IT-Spezialisierung
2. IT-Spezialisierung, IT-Vertiefung, oder IT-orientierte SBWL
- Freie Wahlfächer

ABWL	Wirtschaftsinformatik	Informatik	Vertiefung	Freies Wahlfach
Wirtschaftsinformatik Magisterium = Semester 7 – 9				
	IT-Strategie (2/PI)	Formalwissenschaftliche Grundlagen I (2/PI)	1. IT-Spezialisierung (16.)	Freies Wahlfach (4)
	IT-Controlling (2/PI)	Formalwissenschaftliche Grundlagen II (2/PI)	1 Wahlfach gemäß Bakk. (16), exkl. im Bakk gewähltes Wahlfach:	
	Business Process Re-Engineering (2/PI)	Formalwissenschaftliche Grundlagen III (1/PI)	2. IT-Spezialisierung (16) ODER IT-Vertiefungsfach (16) ODER IT-orientierte SBWL (16)	
	6 Stunden	5 Stunden	32 Stunden	4 Stunden

5.1 Wirtschaftsinformatik

IT-Strategie

PI 2h

- Abteilung **Prof. Hansen/Prof. Neumann** (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)

<http://wwwi.wu-wien.ac.at/>

Voraussetzungen: abgeschlossenes Bakkalaureat

Inhalt: Erlernen einer systematischen Vorgehensweise zur Aufstellung langfristiger, strategischer IT/IS-Pläne, sowie die Analyse von IT, Produkt- und Marketing-Strategien großer Unternehmen.

IT-Controlling

PI 2h

- Abteilung **Prof. Janko** (UZA 2, Ebene 3 und 4, Tel. 31336/5200)

<http://www.wai.wu-wien.ac.at/>

Voraussetzungen: abgeschlossenes Bakkalaureat

Inhalt: Diese Lehrveranstaltung behandelt vor allem die Bereiche IT-Controlling, Projektcontrolling Kostenrechnung sowie Aufwandschätzungsverfahren.

Business Process Re-Engineering (BPR)

PI 2h

- Abteilung **Prof. Hansen/Prof. Neumann** (UZA 2, Ebene 2, Tel. 31336/4443)

<http://www.wi.wu-wien.ac.at/>

Voraussetzungen: abgeschlossenes Bakkalaureat

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung lernst du Geschäftsprozessmodellierung kennen. Weiters erfährst du, wie man versucht die Effizienz betrieblicher Prozesse zu steigern.

5.2 Mathematische Methoden

Grundkurs

PI 2h

Aufbaukurs (Voraussetzung Grundkurs)

PI 2h

Vertiefungskurs: Mathematische Methoden für die Informatik (Voraussetzung Grundkurs)

PI 1h

- Abteilung **Prof. Derflinger** (UZA 2, Ebene 5, Tel. 31336/4757)

<http://statistik.wu-wien.ac.at/stat2/>

- Abteilung **Prof. Hackl** (UZA 2, Ebene 4, Tel. 31336/4754)

<http://eeyore.wu-wien.ac.at/stat4/tafel.html>

- Abteilung **Prof. Katzenbeisser/Prof. Hornik** (UZA 2, Ebene 4, Tel. 31336/4754)

<http://www.wu-wien.ac.at/wwwu/institute/stat1/>

- Abteilung **Prof. Strasser** (UZA 2, Ebene 5, Tel. 31336/5050)

<http://matrix.wu-wien.ac.at/homepage/>

Inhalt: Während du im Grundkurs über mathematische Methoden und Modelle in der Betriebswirtschaft, sowie über die Durchführung von Computersimulationen für For-

schungsarbeiten lernst, kannst du im darauf folgenden Semester im Aufbaukurs sowie im Vertiefungskurs (diese beiden kannst du gleichzeitig besuchen) dich mit statistischen Methoden in diesem Bereich sowie mit der Analyse von Computeralgorithmen beschäftigen.

5.3 IT-Spezialisierung

Du kannst aus den gleichen IT-Spezialisierungen wählen wie im Bakkalaureat, darfst aber natürlich nicht 2 x dieselbe IT-Spezialisierung machen.

5.4 Zweite IT-Spezialisierung ODER IT-Vertiefung ODER IT-Orientierte SBWL

Du darfst aus dem gesamten Angebot – Infos siehe Bakkalaureat – ein Fach wählen, das du bis jetzt noch nicht absolviert hast.

5.5 Freie Wahlfächer

Im Rahmen eines Magisterstudiums musst du noch freie Wahlfächer im Ausmaß von **4 Semesterwochenstunden** absolvieren. Diese freien Wahlfächer kannst du an jeder inländischen oder ausländischen Universität absolvieren, soweit Prüfungen über diese Lehrveranstaltungen zu erbringen sind (d.h. du kannst darüber eine Note nachweisen).

6. MAGISTERARBEIT

Als Voraussetzung für die Verleihung des akademischen Grades Mag. rer. soc. oec. ist eine Magisterarbeit zu verfassen. Durch die **selbständige Bearbeitung eines Themas** aus einem der im Studienplan festgelegten Prüfungsfächer hast du den Erfolg der wissenschaftlichen Berufsvorbildung nachzuweisen. Die Magisterarbeit muss von einem habilitierten Universitätslehrer (Professor oder Dozenten) beurteilt werden.

Du brauchst drei gebundene Exemplare deiner approbierten Magisterarbeit (für die Institutsbibliothek, die WU-Bibliothek und die Österreichische Nationalbibliothek), wovon du zwei aber erst nach Erhalt des Sponsionsbriefes in der WU-Bibliothek abgeben kannst. Es versteht sich von selbst, dass du deine Magisterarbeit erst nach einem endgültigen OK deines Betreuers binden lässt.

Natürlich gibt es eine ganze Reihe von **Formularen**, die man am Drucksortenständer der 2. Diplomprüfungsstelle erhält. Auszufüllen sind das vorgefertigte Deckblatt (in jede Arbeit einzubinden) und das WU-Datenbank-Formular inkl. Kurzreferat. In der Regel werden das vom Beurteiler ausgefüllte Beurteilungsprotokoll, das von ihm erstellte Gutachten und das WU-Datenbankformular an die 2. DP-Stelle geschickt. Alle Formulare sind mit der Schreibmaschine und in deutscher Sprache auszufüllen. Falls du selbst keine Schreibmaschine besitzen solltest, in der WU Bibliothek befindet sich die letzte Schreibmaschine dieser Universität. Als Alternative kann man sich die Formulare auch über die WU-Homepage besorgen (www.wu-wien.ac.at/stab/download.html) und dann mit dem Computer ausfüllen.

Nimm aber am besten Kontakt mit dem Institut deines Betreuers auf, bevor du dieses ganze Prozedere startest. Manche Institute nehmen dir einen erheblichen Teil all dieser Formalismen ab und erledigen vieles schon für dich.

6.1 Magisterarbeitsthema

Um ein Thema zu bekommen, musst du das Bakkalaureat bereits vollständig abgeschlossen haben. Es gibt mehrere Möglichkeiten, zu einem Thema zu kommen. Einige Institute schlagen Themen vor, die auf ihre Forschungsschwerpunkte abgestimmt sind. Bei anderen Instituten ist Eigeninitiative gefragt. Da wird davon ausgegangen, dass du dir selbst Gedanken über ein Thema machst und dieses in Form eines kurzen Konzeptes dem gewünschten Betreuer prä-

sentierst (ein grobes Konzept sowie eine vorläufige Literaturliste machen stets einen positiven Eindruck).

In jedem Fall solltest du mit den in Frage kommenden Instituten bzw. Betreuern rechtzeitig Kontakt aufnehmen, um noch Zeit für eventuelle Änderungen zu haben. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, bei Unternehmen oder sonstigen Organisationen (Kammern, Gewerkschaften und sonstigen Interessensvertretungen etc.) ein praxis- oder projektbezogenes Thema in Form einer Magisterarbeit aufzuarbeiten. Das Thema muss natürlich trotzdem von einem Betreuer an der WU akzeptiert werden. Die Beurteilung deiner Magisterarbeit hat innerhalb von höchstens zwei Monaten zu erfolgen.

7. SPONSION

Seit dem neuen Universitäts-Studiengesetz 1997 wird der akademische Grad durch einen Bescheid verliehen und nicht mehr wie früher durch das Magisterdiplom im Rahmen der Sponsionsfeier. Die Sponsionsfeier selbst ist nur noch auf freiwilliger Basis zu absolvieren und in den meisten Fällen nur mehr ein feierlicher Abschluss für die Angehörigen. Bei der Sponsionsfeier selbst wird kein akademischer Grad mehr verliehen, weil jeder Studierende vorher im Sponsionsreferat durch die Übernahme des Bescheides (der einzig rechtskräftige Nachweis über den akademischen Grad) den akademischen Grad verliehen bekommt. Parallel dazu erhält man auch das Abschlusszeugnis des Magisteriums. Folgendes ist zu beachten:

1) DIE MAGISTERARBEIT MUSS APPROBIERT SEIN

Approbiert heißt, das gesamte Beurteilungsprotokoll mit Beurteilungsdatum, -note und Unterschrift sowie Institutsstempel vom Beurteiler, sowie das von ihm erstellte Gutachten und das von dir ausgefüllte WU-Datenbankformular inkl. Kurzreferat müssen in der 2. Prüfungsabteilung eingelangt sein. Die notwendigen Formulare bekommt man entweder am Drucksortenständer der Prüfungsabteilung oder man kann dieses auch von der WU-Homepage (www.wu-wien.ac.at/lehre/guide2/arbeit/) herunterladen. Wichtig ist, dass man die Diplomarbeit erst binden lässt, wenn diese auch wirklich approbiert ist, denn dann kann der Beurteiler keine Änderungen mehr vornehmen. Die genauen Bindungsvorschriften stehen im Sponsionsbrief.

2) SPONSIONSBRIEF

Innerhalb von vier Wochen ab dem Tag der Bekanntgabe des Ergebnisses der letzten Prüfung bekommst du den Sponsionsbrief zugesandt. Dieser ist der Wegweiser, um zum Bescheid über die Verleihung des akademischen Grades zu gelangen. Nach Erhalt des Sponsionsbriefes sind folgende Schritte notwendig, um den Bescheid zu erhalten:

- a) Ausfüllen sämtlicher Statistikformulare
- b) Bestätigung der WU-Bibliothek über die Abgabe der 2 gebundenen Exemplare der Magisterarbeit in der WU-Bibliothek auf der 2. Seite des Sponsionsbriefes
- c) Für die Teilnahme an einer Sponsionsfeier ist ein Kostenersatz in der Höhe von 70,- EURO (Zahlschein liegt dem Sponsionsbrief bei) zu entrichten. Die Bezahlung dieses Betrages ist auch mit Bankomatkarte direkt im Sponsionsreferat möglich.
- d) Studenausweis oder anderer amtlicher Lichtbildausweis.

Mit all diesen Dingen geht man dann ins Sponsionsreferat (HG, 2. Stock, Kern B) und holt sich den Bescheid über die Verleihung des akademischen Grades ab. Gleichzeitig bekommt man das Abschlusszeugnis des Magisteriums. Ab diesem Zeitpunkt ist man dann berechtigt, den akademischen Grad Mag. rer. soc. oec. zu führen. Zusätzlich kann man sich bei dieser Gelegenheit für eine Sponsionsfeier anmelden, wenn man diese haben möchte.

Wenn man nicht persönlich kommen kann, um sich den Bescheid abzuholen, besteht auch die Möglichkeit jemanden zu bevollmächtigen.

Impressum: WUaktuell 21/2004

Verleger, Medieninhaber und Herausgeber: Hochschülerschaft an der WU Wien, 1090 Wien, Augasse 2 - 6 (Michael Suppan, Vorsitzender) ● Tel. 01/31 336- 4861 ● Redaktion: Günter Klein, David Hammerl ● Anzeigenleitung: Birgit Zehetmayer ● Tel. 01/31 336- 4875 ● Gestaltung: grexx ● Layout: grexx ● Druck: Druckerei Paul Gerin ● §1 Abs. 4 Gleichbehandlungsgesetz: "Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter."